# **BITEG**



# Die Anwendung der kommunalen Baumschutzsatzung/-verordnung unter Beachtung des BNatSchG und des BbgNatSchAG

Das Seminar vermittelt an Beispielen die Rechtsgrundlagen des Zusammenwirkens kommunalen Rechts (Baumschutzsatzung/-verordnung) mit den gesetzlichen Regelungen zur Eingriffsregelung, zum Artenschutz und zum Alleenschutz. Es bietet einen Rahmen für den Erfahrungsaustausch und für die Diskussion/Klärung aktueller Fragen der Teilnehmenden.

## **Schwerpunkte**

- 1. Aktuelle rechtliche Grundlagen
- 2. Zuständigkeiten bei Eingriffsregelung, Artenschutz und Alleenschutz
- 3. Beispiele aus der kommunalen Praxis
  - Allee oder Baumschutzsatzung? Wer entscheidet in Zweifelsfällen, ob ein Straßenbaum Bestandteil einer Allee ist – und nach welchen Kriterien?
  - Ängste und Sorgen von Anwohnern: Ist "Angst vor Schäden beim nächsten Sturm" ein Grund, betroffene Bäume zu fällen? Was ist aus Gründen der Verkehrssicherheit geboten? Was fällt unter "Höhere Gewalt"? Nicht jeder Schaden ist vermeidbar – welche Risiken sind hinzunehmen?
- 4. Auswirkungen der klimabedingten Zunahme von Dürre, Starkregen und Sturmereignissen auf die Baumgesundheit und die Verkehrssicherung sowie aktuell mögliche Gegenmaßnahmen
- 5. Rechtssichere Formen des Umgangs mit Widerstand von Anwohnern gegen Entscheidungen der Behörde (Bürgerinitiativen, Widerspruch)
- 6. Erfahrungsaustausch, Probleme und Fragen der Teilnehmenden

#### **Preis**

200.00 € zzgl. 19% MwSt.

#### Referent/-in

#### **Gero Eyermann**

Dipl. -Ing. Herr G. Eyermann, M.A., ist mit der Thematik seit 19 Jahren hauptamtlich befasst

#### Seminarteilnehmende

Liegenschaften, Grünflächenamt, Gartenbauamt, Ordnungsamt, Bauamt und sonstige für Baumschutz zuständige Ämter, Untere Naturschutzbehörde, Mitglieder der Naturschutzbeiräte sowie kommunale Abgeordnete

### **Ort und Datum**

IHZ Internationales Handelszentrum, Friedrichstraße 95, 10117, Berlin

17-09-2026 (09:00 - 16:00 Uhr)